



## **Sarah**

Duales Studium

---

### **Zur Person**

Name: Sarah

Alter: 21 Jahre

Studiengang: Bachelor of Engineering in Telekommunikationsinformatik

Semester: 3. Semester

### **Warum ist die DTAG für dich ein gutes Ausbildungsunternehmen?**

Die Telekom ist ein weltweit agierender Konzern, der während und nach dem Studium viele Möglichkeiten bietet. Durch den qualifizierten Abschluss hat man sehr gute Übernahmechancen und die Telekom bietet eine überdurchschnittlich gute Nachwuchskräfteförderung.

### **Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?**

Morgens, kurz nach halb Acht, ich gehe durch das Drehkreuz in der Tiefgarage und warte auf den Aufzug, der mich in den dritten Stock unseres Gebäudes bringt. Nach einem freundlichen „Guten Morgen“ zu den Kollegen starte ich meinen Computer. Während dieser hoch fährt ist Zeit für den Morgen-Kaffee aus der Kaffeeküche. Zurück am Platz, öffne ich „Microsoft Outlook“, um zu sehen was an diesem Tag ansteht und ob am Vortag noch E-Mails angekommen sind. Erste E-Mails werden von mir beantwortet. Die weitere Planung für den Tag und die Priorisierung meiner Aufgaben folgen als Nächstes.

Neun Uhr eine Besprechung mit meinem Abteilungsleiter bezüglich des Fortschritts meiner aktuellen Aufgaben, der monatliche Report muss bearbeitet, eine Auswertung noch abgeschlossen, eine Präsentation für ein Projekt fertig gestellt werden und am Nachmittag steht eine Besprechung zum Thema Serviceoptimierung an.

Alle diese Punkte schreibe ich mir auf meine To Do - Liste.

Jetzt geht es an die Zeitplanung. Was ist zeitkritisch und muss deshalb sofort erledigt werden, was kann eventuell noch warten? Nach dem meine To Do - Liste fertig priorisiert ist, bereite ich mich auf den anstehenden Termin vor.

Meine Präsentation, die wir besprechen wollen, drucke ich aus und mache mir Notizen zu den einzelnen Punkten.

Im Meeting gehen wir die Präsentation gemeinsam durch und ich erkläre, was ich mir bei den einzelnen Punkten gedacht habe und wo ich mir in der Formulierung noch nicht sicher bin. Die Verbesserungen arbeite ich, direkt im Anschluss an das Gespräch in die Präsentation ein.

Das Telefon klingelt. Ein Kollege, er möchte wissen, ob ich ihm einige Fragen zum Thema Sprachqualität beantworten kann. Ich erläutere das aktuell hohe Sprachniveau und stelle ihm im Nachgang einige Auswertungen zur Verfügung.

Gegen halb 12 geht es mit der gesamten Abteilung zum Mittagessen. Hier werden Informationen zu derzeitigen Themen ausgetauscht und gemeinsam gelacht.

Nach dem Mittagessen stehen weitere Aufgaben auf meiner Liste. In einer Besprechung mit Kollegen aus Marketing, Customer Service und Technik stelle ich meine Präsentation vor und wir analysieren im Anschluss gemeinsam die dort dargestellten Fakten und leiten daraus Optimierungsmaßnahmen ab, die einen Mehrwert für den Kunden erzielen sollen. Nicht umsonst bieten wir als Telekom die beste Netzqualität und übertreffen die Serviceerwartungen beim Kunden gemäß der Leitlinie „Kunden begeistern“. Nach der Erstellung des Projektmeetings und dem Erledigen weiterer wichtiger Aufgaben ist schon wieder ein Tag vorbei und auch der morgige Tag bietet neue, interessante Aufgaben. Ich freue mich darauf!

Ich packe meine Sachen, fahre den Computer runter und verlasse mit einem herzlichen „Tschüss, bis Morgen, schönen Feierabend“ das Büro.

### **Was macht dir in deinem Studium besonders Spaß?**

Es gibt immer abwechslungsreiche Aufgaben unter immer wieder neuen technischen Aspekten. Die Gemeinsame Aktivitäten mit Kommilitonen, auch während der Praxisphasen, zum Beispiel gemeinsame Lernwochenenden. Neben dem theoretischen Aneignen von Wissen im Studium, auch in konkreten Projekten praktische Erfolge zu erzielen.

### **Nenne drei Gründe, warum dieses kooperative Studium genau das Richtige für dich ist.**

Mein Interesse an Telekommunikation und Technik finden sich in diesem Studiengang sehr gut wieder.

Man hat bei diesem Studium die Möglichkeit Erfahrungen im Betrieb zu sammeln, berufliche Kontakte zu knüpfen, gleichzeitig auch zu studieren und einen qualifizierten Bachelor Abschluss zu machen.

Die Kombination aus Studium und Praxis, die immer mit viel Abwechslung und neuen Herausforderungen bestückt ist.

### **Welche Tipps würdest du zum Thema Berufswahl geben?**

Suche dir einen Job, der dich fordert und auch Spaß macht!

Hab als Frau keine Angst vor einem technischen Beruf!